

Germany-Berlin: Architectural services for buildings

OJ S 236/2015 05/12/2015

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

## Section I: Contracting authority

---

### I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung V Hochbau

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

Contact person: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung V

For the attention of: Frau Haase und Frau Gentz

E-mail: [einkauf-fbt-hochbau@senstadtum.berlin.de](mailto:einkauf-fbt-hochbau@senstadtum.berlin.de)

Telephone: +49 3090139-3307/3308

Fax: +49 30901393301

#### Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>

#### Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

**Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:**

the abovementioned address

**Tenders or requests to participate must be submitted:** the abovementioned address

### I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

### I.3. Main activity

General public services

### I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

## Section II: Object of the contract

---

### II.1. Description

#### II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Generalplaner-Leistungen der Objekt-und Fachplanung: Neubau; Erweiterungsbau und Sanierung von kooperativen Leitstellen.

#### II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Standort 1: Gallwitzallee 87-95 in 12249 Berlin;  
Standort 2 und 3: Nikolaus-Groß-Weg 2 in 13627 Berlin.  
NUTS code DE300 Berlin

### **II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

The notice involves a public contract

### **II.1.4. Information about framework agreement**

### **II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)**

Es sollen Generalplanerleistungen mit den im Folgenden aufgeführten Leistungen nach den Leistungsbildern der HOAI 2013 vergeben werden:

1. Gebäudeplanung §§ 33 bis 36 i. V. mit Anlage 10; zunächst die Leistungsphase 2 – Vorplanung (optional bis 9 LPH.),
2. Tragwerksplanung §§ 49-52 i. V. mit Anlage 14 zunächst die LPH 1- Grundlagenermittlung und LPH 2- Vorplanung (optional bis LPH. 6),
3. Technische Ausrüstung mit den Anlagengruppen 1- 8 i.V. mit Anlage 15 zunächst die LPH. 2 – Vorplanung (optional bis LPH. 9).

Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsphasen (LPH.) als Option bis zum Schluss der Baumaßnahme vor. D. h. die LPH. 3-9 bzw. LPH. 3-6 für die Tragwerksplanung.

LPH. 3: Entwurfsplanung (Bauplanungsunterlagen, BPU),

LPH. 4/5: Genehmigungs- und Ausführungsplanung,

LPH. 6: Vorbereitung der Vergabe,

LPH. 7: Mitwirkung bei der Vergabe,

LPH. 8: Objektüberwachung, (Bauüberwachung) und Dokumentation,

LPH. 9: Objektbetreuung.

Besondere Leistungen: Bei allen 3 Teil-Projekten ist die Integration aller Leitstellen spezifischen Anforderungen und diesbezügliche Planungen Dritter in die Objekt- und Fachplanungen der Generalplanung zu berücksichtigen.

Mit der Einführung eines gemeinsamen IT Verfahrens (Einsatzleitsystem mit erforderlicher Kommunikationstechnik) verfolgt das Land Berlin das Ziel, die Effektivität und Effizienz der Notrufleitstellen zu erhöhen und zwingende bauliche sowie technische Probleme zu lösen. Der Digitalfunk ist künftig die Basis für die Kommunikation zwischen den Beteiligten und wird deshalb mit allen Leistungsmerkmalen zu implementieren sein. Es ist zudem eine Harmonisierung aller Komponenten der Leitstellen zu erreichen.

Es wird eine wirtschaftliche und zugleich einsatztaktisch erforderliche Gesamtlösung angestrebt, die eine hohe Gebrauchstauglichkeit und Zukunftsfähigkeit, einen niedrigen Schulungsaufwand erfordert und grundsätzlich auch eine effektive Anbindung an andere IT Verfahren und IT Dienste ermöglicht. Ein Behörden übergreifend einheitliches und gleichzeitig mandantenfähiges IT Verfahren der Leitstellen bietet zahlreiche Vorteile. Es erlaubt in den Betriebsräumen standardisierte multifunktionale Leitstellenarbeitsplätze, an denen sich die Disponenten beider Behörden mit ihrer Rolle – unabhängig vom Standort – anmelden und auf alle fachlichen Funktionalitäten sofort zugreifen können. Damit kann hochgradig flexibel auf unterschiedliche Krisen Szenarien reagiert werden.

Aus dem mit einer Machbarkeitsuntersuchung untersetzten Raum- und Funktionsprogramm, des Bedarfsprogramms leiten sich für ein Gesamt-Projekt „kooperative Leitstelle“ die 3 nachstehenden Teil-Projekte ab:

— Teil-Projekt 1: Neubau eines Einsatzleit- und Lagezentrums der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr auf dem Gelände der Polizei;

— Teil-Projekt 2: Neubau einer Ausweichleitstelle der Berliner Polizei auf dem Gelände der

Feuerwehr und

— Teil-Projekt 3: Ertüchtigung (Umbau und Grundinstandsetzung) der Leitstelle der Berliner Feuerwehr.

Die Lage der Standorte siehe Übersichtsplan: abrufbar unter der in Ziffer VI.3) Zusätzliche Angaben genannten Internetadresse.

Die beiden Neubaumaßnahmen Teil-Projekt 1 und Teil-Projekt 2 sind zeitgleich auszuführen. Erst nach Inbetriebnahme der beiden Neubaumaßnahmen kann mit der Ausführung der Grundinstandsetzung des Teil-Projekts 3 begonnen werden.

Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht.

Neben den im Allgemeinen üblichen Planungsbeteiligten werden in den hoch installierten Gebäuden besondere Fachplaner tätig:

— für die Leitstellentechnik;

— Energieberater und ggf. weitere Sonderfachleute.

Durch den Auftraggeber wird ein Projektsteuerer eingesetzt.

Es ist beabsichtigt, in der 2. Stufe des VOF Verfahrens von den Bietern eine Konzeptidee für das Teil-Projekt 1 (Neubau Gallwitzallee) erarbeiten zu lassen, wie das Raum- und Funktionsprogramm unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der dem vertieften Bedarfsprogramm zu Grunde liegenden Machbarkeitsuntersuchungen im Kosten- und Terminrahmen umgesetzt werden kann. Die Unterlagen zum Bedarfsprogramm werden den Bietern zur Verfügung gestellt.

Dieses Realisierungskonzept soll im Rahmen der Verhandlungsgespräche präsentiert werden und wird als wesentlicher Bestandteil in die Wertung der Auswahlkriterien für die Auftragserteilung eingehen.

Diese sonstige Leistung soll jedem Bieter mit ca. 6 000 EUR brutto vergütet werden.

Es soll eine vom Auftraggeber auszuwählende Internet basierte Projektplattform zum Austausch von Daten und Dokumenten und als elektronische Aktenführung betrieben und vorgehalten werden, die von der Projektsteuerung gepflegt und aktualisiert werden soll.

Grundlage der Projektbearbeitung ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (Anweisung Bau – ABau siehe unter [www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/)).

#### **II.1.6. CPV code(s)**

71221000 Architectural services for buildings, 71327000 Load-bearing structure design services, 71300000 Engineering services

#### **II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

#### **II.1.8. Lots**

This contract is divided into lots: no

#### **II.1.9. Information about variants**

Variants will be accepted: no

### **II.2. Scope of the procurement**

#### **II.2.1. Total quantity or scope**

Es werden Generalplanerleistungen vergeben für:

1. Objektplanung: Gebäude HOAI §§ 34 bis 36, LPH. 2 (optional bis LPH. 9),
  2. Tragwerksplanung HOAI §§ 49 bis 52, LPH. 1 und 2 (optional bis LPH. 6),
  4. Fachplanung: Technische Ausrüstung HOAI §§ 53 bis 56, LPH. 2 (optional bis LPH. 9)
- Anlagengruppen

1. Abwasser-, Wasser- od. Gasanlagen,
2. Wärmeversorgungsanlagen,
3. Lufttechnische Anlagen,
4. Starkstromanlagen,
5. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen,
6. Förderanlagen,
7. nutzungsspezifische Anlagen,
8. Gebäudeautomation.

Geplante Projektlaufzeit: 2016 bis 2028. Die angegebene Projektlaufzeit beinhaltet die 4 Jahre für die Gewährleistung.

Die Gesamtkosten betragen ca. 84 000 000 EUR für die KG 200 bis 700 gemäß DIN 276-1 (2008-12) brutto, davon:

- ca. 48 030 000 EUR Projektkosten für die Teil-Projekte 1 bis 3 (ohne Leitstellentechnik),
- ca. 35 888 000 EUR für die Leitstellentechnik.

Bei allen drei Teil-Projekten werden von der Polizei und Feuerwehr im Rahmen des Gesamtprojekts die Planung und Durchführung zur Leitstellentechnik ausgeführt. Einbezogen werden hierbei spezielle Fachplaner in sogenannter auftragsweiser Bewirtschaftung.

### **II.2.2. Information about options**

Options: yes

Description of options: Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsphasen (LPH) als Option bis zum Schluss der Baumaßnahme vor.

LPH. 3-9 bzw. LPH 3-6 für die Tragwerksplanung,

LPH. 3: Entwurfsplanung (Bauplanungsunterlagen, BPU),

LPH. 4/5: Genehmigungs- und Ausführungsplanung,

LPH. 6: Vorbereitung der Vergabe,

LPH. 7: Mitwirkung bei der Vergabe,

LPH. 8: Objektüberwachung, (Bauüberwachung) und Dokumentation,

LPH. 9: Objektbetreuung,

(siehe auch Ziff. II.1.5)):

Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen besteht nicht.

### **II.2.3. Information about renewals**

This contract is subject to renewal: no

### **II.3. Duration of the contract or time limit for completion**

Duration in months: 10 (from the award of the contract)

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions related to the contract**

#### **III.1.1. Deposits and guarantees required**

Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 000 000 EUR für Personenschäden und mindestens 5 000 000 EUR sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens erforderlich. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Nachweis durch

Vorlage entsprechender Kopien des Versicherungsscheines. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine unwiderrufliche Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. (Wenn erforderlich Anlage zum Teilnahmeantrag). Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden.

Im Falle einer Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft wird bei Abschluss des Vertrages eine objektbezogene Versicherung als Arbeitsgemeineschaft erforderlich.

### **III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them**

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeine Vertragsbedingungen AVB Hochbau; die LHO und ihre AV LHO sowie Rundschreiben einsehbar unter [www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben). (diese Auflistung ist nicht abschließend). Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

### **III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded**

Bewerbergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen. Mit der Bewerbung ist eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnete Erklärung Anlage 3\_IV 307 F des Bewerberbogens abzugeben:

- in der alle Mitglieder mit Name und Adresse aufgeführt sind und sich als Bewerbergemeinschaft bewerben;
- im Falle der Aufforderung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren eine Bietergemeinschaft bilden;
- im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft bilden;
- der bevollmächtigte Vertreter benannt ist und der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle und dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften erklärt wird.

Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren führen.

Im Zweifelsfall haben die Bewerber nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird.

Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden.

### **III.1.4. Contract performance conditions**

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Besondere Vertragsbedingungen (BVB) gemäß:

Die hier aufgeführten besonderen Bedingungen gelten mit den zusätzlichen Angaben unter Ziff. VI.3), die zu beachten sind:

- Frauenförderverordnung (FFV) vom 23.8.1999 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, S. 498);
- Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (AVG) vom 8.7.2010 (GVBl. für Berlin vom 22.7.2010), zuletzt geändert am 5.6.2012 (GVBL.S.159 vom 16.6.2012);

- Auskünfte nach dem Berliner Korruptionsregister – Korruptionsregistergesetz (KRG) vom 1.12.2010 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, Ausgabe Nr. 30/2010. <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/korruptionsregister/>);
- Eventuell Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GewO;
- Eventuell Auskunft aus den Sanktionslisten der EG Antiterrorismusverordnung (EG) Nr. 2580/2001 und 881/2002;
- BVB zur Beachtung zu Umweltschutzanforderungen bei der Planung (ABau IV 404 F).

### **III.2. Conditions for participation**

#### **III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions: Im Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:

- (1.) Ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerberbogen sowie unterzeichnete Erklärungen und Anlagen. (Weiteres Ziff. VI.3)),
- (2.) Name des Bewerbers/Bewerbergemeinschaft, ausführende Niederlassung, vertragsschließende Stelle, Anschrift, Land, das/die Unternehmen besteht/en seit; Rechtsform des/der Unternehmen, Eintragungsort, Erklärung des Bewerbers über die technische Leitung des Unternehmens wie Büroinhaber/Hauptgesellschafter / bevollm. Vertreter bei jur. Person), Ansprechpartner/in sowie Telefon, Fax, Email, Homepage (Ist der Bewerber eine Juristische Person, zu deren satzungsgemäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, ist diese nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers zu III.3.2 nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Projektbearbeiter die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt),
- (3.) Erklärung gemäß § 4 Abs. 2 VOF über die wirtschaftliche Verknüpfung,
- (4.) Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlusskriterien nach § 4 Absatz 6 und 9 VOF,
- (5.) Verzeichnis benannter Unternehmen einschließlich Nachunternehmer (Anlage 1\_IV 305 F zum Bewerberbogen),
- (6.) Verpflichtungserklärung benannter Unternehmen (Anlage 2\_IV 306 F zum Bewerberbogen),
- (7.) Erklärung der Bewerbergemeinschaft, siehe Ziff. III.1.3) (Anlage 3\_IV 307 F zum ) Bewerberbogen.

Das Nichtvorliegen von einem der geforderten Erklärungen und Nachweise der Punkte (1) bis (7) führt ebenso wie das Fehlen der Unterschrift auf dem Bewerberbogen und Anlagen unmittelbar zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Von § 5 Abs. 3 VOF 2009 wird kein Gebrauch gemacht. Fehlende und/oder unvollständige Erklärungen und Nachweise, die nicht bis zum Ablauf der Bewerberfrist vorgelegt wurden, werden nicht nachgefordert.

#### **III.2.2. Economic and financial ability**

- List and brief description of conditions: (8.) Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen in Ziffer III.1.1),
- (9.) Den Umsatz (netto) für die entsprechende Dienstleistung in den letzten 3 Geschäftsjahren (2012/2013/2014). Bei der Ermittlung der Umsätze für die entsprechende Dienstleistung sind nur leistungsbezogene Umsätze zu berücksichtigen, aufgegliedert nach den Leistungen aus den Bereichen der Objektplanung hier: Gebäudeplanung sowie Fachplanung für die: Technische Ausrüstung (AIGr) 1 bis 8) und Tragwerksplanung,
- (10.) Für Bewerber, die nur mit Hilfe fremder Kapazitäten (Nachunternehmern) die gestellten Forderungen/Mindestanforderungen hinsichtlich Umsatz- und Mitarbeitern erfüllen, muss mit

der Bewerbung eine Erklärung nach Anlage 2a\_zu IV 306 F zum Bewerberbogen vorgelegt werden.

Minimum level(s) of standards possibly required: (Zu 8.) Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen Ziffer III.1.1) muss erbracht werden. (Zu 9.) Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft wird bei der weiteren Wertung außer Betracht gelassen, wenn die leistungsbezogenen Jahresumsätze im Mittel der letzten 3 Jahre (2012/2013/2014) bezogen auf die

- Gebäudeplanung unter 500 000 EUR (netto) und;
  - Fachplanung Technische Ausrüstung AnlG 1-8 unter 500 000 EUR (netto);
  - Tragwerksplanung unter 200 000 EUR (netto)
- liegen.

### **III.2.3. Technical and professional ability**

List and brief description of conditions:

Im Teilnahmeantrag/Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:

(11.) Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers, Gesamtzahl der angestellten Mitarbeitenden und der Leitung des Büros/ Unternehmens gemäß § 5 (5d) VOF in den letzten 3 Jahren (2012/2013/2014), aufgeteilt nach Architekten/Ingenieuren mit mindestens 7 Berufsjahren nach einer abgeschlossener Ausbildung sowie nach sonstigen Mitarbeitern.

(12.) Von dem Bewerber/Bewerbergemeinschaft ist dem Teilnahmeantrag ein aussagefähiges Personenorganigramm beizufügen.

(13.) Angaben zu den vorgesehenen Mitarbeitenden (max. 7) gemäß § 5(5a); § 4(3) VOF wie: Name, Vorname, Berufsjahre nach einer abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Dipl.-Ing. FH/TH bzw. Master an Fachhochschulen oder Universitäten oder gleichwertig, Studiennachweise durch Kopie des jeweiligen Zeugnisses oder der entsprechenden Urkunde oder Kammereintrag, berufliche Lebensläufe und Qualifikationsprofil, Berufserfahrung, eine Liste von Referenzen mit vergleichbaren Projekten, an denen die genannten Projektmitarbeitenden maßgeblich beteiligt waren (mind. 2 bzw. mind. 3 Referenzen). Die vorgelegten Referenzen dienen dem Nachweis der Planungs- und /oder Baustellenpraxis. Folgende Angaben sind erforderlich: Zur Projektbezeichnung; den Gesamtbaukosten des Projektes; dem Bearbeitungszeitraum; Aufgabe des Mitarbeitenden in dem Projekt, Erfahrungen der Mitarbeitenden bei der Projektleitung, Planungs- und oder Baustellenpraxis und mit Leitstellen. (Hinweis: Mit Leitstellen sind Leitzentralen gemeint, die mit Kommunikation- und Informationssystemen ausgerüstet sind. Sie enthalten neben der umfangreichen Technik mehrere Arbeitsplätze mit besonderen Arbeitstischen).

Zusammensetzung des Projektteams:

- einer Projektleitung; stellvertretende Projektleitung Objektplanung Gebäude;
- koordinierender Gesamtbauleiter/in für den Hochbau und der Technischen Ausrüstung in der Durchführung des Gesamtprojektes;
- Projektmitarbeitenden der Tragwerksplanung;
- Projektmitarbeitenden der Technischen Ausrüstung jeweils für die Anlagengruppen 1 bis 3, AIGr 4,5,8 und AIGr. 6.

(14.) Angaben zu den Referenzprojekten des Bewerbers/Bewerbergemeinschaft mit Projektbezeichnung, Ort der Ausführung, Bauherr/Auftraggeber, zum Leistungsumfang; beauftragtes Leistungsbild; den Gesamtkosten nach DIN 276-1 (2008-12) sowie der Bauwerkskosten für die Kostengruppe 400-Technische Anlagen brutto; Projektdauer; Art der Baumaßnahme (mehrere Teil-Projekte, Neubau und Umbau); Angabe ob mit einem Anteil an Leitstellen die mit Informations- und Kommunikationssysteme ausgerüstet sind; Angaben ob es sich um eine Referenz aus dem Bereich der Sicherheits- und Ordnungsbehörden handelt.

Es sind 2 mit der Bauaufgabe vergleichbare Referenzprojekte vom Bewerber vorzustellen. Die Referenzprojekte 1 und 2 werden nur bewertet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen a) bis d) erfüllt sind.

- a) Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein, d. h. eigenverantwortlich erbracht worden sein und keine Subunternehmerleistungen sein,
- b) Die Referenz muss vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet worden sein,
- c) Referenzen von Projektmitarbeitenden, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden,
- d) Die Leistungen der Referenz müssen nach dem 31.12.2009 abgeschlossen sein, d. h. die Übergabe des Objektes (Leistungsphase 8) an den Bauherrn muss zwischen 1.1.2010 und dem Tag vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung erfolgt sein,  
(14.1.) Angaben zum Auftraggeber (öffentlicher/privater Auftraggeber) mit Adresse, Ansprechpartner und dessen Telefonnummer. Ein Bestätigungs- oder Referenzschreiben mit Angaben zum Gebäudetyp, zum Leistungsumfang der Planungsleistungen, zu den Kosten nach DIN 276 sowie zum Bearbeitungszeitraum.  
Minimum level(s) of standards possibly required:  
(zu 12.) Ein Büro wird bei der weiteren Wertung außer Betracht gelassen, wenn die Anzahl der Angestellten Mitarbeitenden im Mittel der letzten 3 Jahren (2012/2013/2014) unter 6 Beschäftigten (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitenden) lag.

### **III.2.4. Information about reserved contracts**

### **III.3. Conditions specific to services contracts**

#### **III.3.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes

Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Eine Qualifikation des Auftragnehmers Architekt/in und Ingenieur/in (Bauvorlageberechtigt gem. § 66 Berliner Bauordnung ist erforderlich).

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung ihrer oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

#### **III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Type of procedure**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

#### **IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged minimum number 3: and Maximum number 6

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 10 Abs. 3 VOF). Für den Teilnahmeantrag werden Punkte entsprechend der genannten Kriterien und Unterkriterien vergeben:

(1.) Umsatz für entsprechende Dienstleistung gem. Ziffer III.2.2): max. 80 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 1.1 bis 1.3 bewertet:

(1.1v Umsatz für die Dienstleistung Gebäudeplanung – 30 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen mittleren jährlichen Umsatz für die abgeforderte Dienstleistung in den letzten 3 Jahren (2012/2013/2014) in Höhe von mindestens 600 000 EUR (netto) ausweist.

(1.2) Umsatz für die Fachplanung Technische Ausrüstung – 30 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen mittleren jährlichen Umsatz für die abgeforderte Dienstleistung in den letzten 3 Jahren (2012/2013/2014) in Höhe von mindestens 600 000 EUR (netto) ausweist.

(1.3) Umsatz für die Fachplanung – Tragwerksplanung – 20 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen mittleren jährlichen Umsatz für die abgeforderte Dienstleistung in den letzten 3 Jahren (2012/2013/2014) in Höhe von mindestens 300 000 EUR (netto) ausweist.

(2.) Personelle Ausstattung gemäß Ziffer III.2.3): max. 80 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 2.1 und 2.2 bewertet:

(2.1) – 40 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, der im Mittel der letzten 3 Jahre (2012/2013/2014) in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen mindestens 10 Architekten und/oder Ingenieure nachweist (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitenden), davon mindestens 6 Architekten/Ingenieure mit einer Berufserfahrung von mindestens 7 Jahren.

(2.2) – 40 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, der im Mittel der letzten 3 Jahre (2012/2013/2014) in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen mindestens 6 Architekten und/oder Ingenieure ausweist (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitenden), die seit mindestens 3 Jahren im jeweiligen Büro/Unternehmen angestellt sind oder dieses leiten.

(3.) Eignung/Qualifikation der vorgesehenen Projektmitarbeitenden gemäß Ziffer III.2.3): max. 80 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 3.1 bis 3.8 bewertet:

(3.1) Projektleitung (Objektleitung Gebäude): max. 25 Pkt. – 15 Pkt. Projektleitung, die mehr als 10 Berufsjahre als Dipl.-Ing. Hochbau (Architektur) nachweist, davon über mind. 8 Jahre Planungserfahrung in den LPH 2-5 verfügt. Der Nachweis der Berufserfahrung wird durch mind. 3 Referenzen erbracht -und- – 10 Punkte zusätzlich erhält die Projektleitung, die Planung bei Baumaßnahmen mit Leitstellen nachweist.

(3.2) Stellvertretende Projektleitung (Objektleitung Gebäude): max. 10 Pkt.— 5 Pkt. Stellvertretende Projektleitung, die mehr als 7 Berufsjahre als Dipl.-Ing. Hochbau (Architektur) nachweist, davon über mind. 3 Jahre Planungserfahrung verfügt. Der Nachweis der Berufserfahrung wird durch mind. 2 Referenzen erbracht -und- – 5 Punkte zusätzlich erhält die stellvertretende Projektleitung, die Planungs- und oder Baustellenpraxis bei Baumaßnahmen mit Leitstellen nachweist.

(3.3) koordinierender Gesamtbauleiter/in für den Bereich Hochbau und Technische Ausrüstung in der Durchführung des Gesamtprojekts: max. 10 Pkt. – 5 Pkt. Projektmitarbeitende die mehr als 8 Berufsjahre mit abgeschlossener Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Bauingenieurwesen) nachweist, davon über mind. 5 Jahre Baustellenerfahrung LPH. 8 verfügt. Der Nachweis der Berufserfahrung durch mind. 3 eigenverantwortlich bearbeitete Referenzen -und- – 5 Punkte zusätzlich erhält der/die koordinierender Gesamtbauleiter/in, die Baustellenerfahrung bei Baumaßnahmen mit Leitstellen nachweist.

(3.4) Projektmitarbeitende Fachplanung Tragwerk – 5 Pkt. Projektmitarbeitende, die mehr als

- 5 Berufsjahre mit abgeschlossener Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Bauingenieur) nachweist, d. h. über mehrjährige Planung LPH 2-6 verfügt. Der Nachweis der Berufserfahrung durch mind. 2 eigenverantwortlich bearbeitete Referenzen.
- (3.5) Projektmitarbeitende Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, AIGr 2 Wärmeversorgungsanlagen und AIGr 3, Lufttechnische Anlagen: max. 10 Pkt. – 5 Pkt. Projektmitarbeitende, die mehr als 5 Berufsjahre mit abgeschlossener Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Fachingenieur Versorgungstechnik) nachweist, d. h. über mehrjährige Planungs- und Baustellenerfahrung verfügt. Der Nachweis der Berufserfahrung durch mind. 2 eigenverantwortlich bearbeitete Referenzen -und- – 5 Punkte zusätzlich erhält der/die Projektmitarbeitende, die Planungs- und oder Baustellenpraxis bei Baumaßnahmen mit Leitstellen nachweist.
- (3.6) Projektmitarbeitende Fachplanung Technische Ausrüstung, AIGr 4 Starkstromanlagen, AIGr 5 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen und AIGr. 8 Gebäudeautomation: max. 10 Pkt. – 5 Pkt. Projektmitarbeitende, die mehr als 5 Berufsjahre mit abgeschlossener Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Fachingenieur ELT) nachweist, d.h. über mehrjährige Planungs- und Baustellenerfahrung verfügt. Der Nachweis der Berufserfahrung durch mind. 2 eigenverantwortlich bearbeitete Referenzen -und- – 5 Punkte zusätzlich erhält der/die Projektmitarbeitende, die Planungs- und oder Baustellenpraxis bei Baumaßnahmen mit Leitstellen nachweist.
- (3.7) Projektmitarbeitende Fachplanung Technische Ausrüstung, AIGr 6, Fördertechnik, – 5 Pkt. Projektmitarbeitende, die mehr als 5 Berufsjahre mit abgeschlossener Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Fachingenieur Maschinenbau) nachweist, d.h. über mehrjährige Planungs- und Baustellenerfahrung verfügt. Der Nachweis der Berufserfahrung durch mind. 2 eigenverantwortlich bearbeitete Referenzen.
- (3.8) Projektteam – Personenorganigramm – 5 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag mit einem aussagefähigen Organigramm.
- (4.) Angaben zu den Referenzprojekten gemäß § 5 (5b) VOF, Ziff. III.2.3): max. 240 Pkt. (2 x 120 Pkt.) Jedes der zwei Referenzprojekte wird mit bis zu 120 Punkten bewertet. Ein Referenzprojekt wird nur gewertet, wenn alle Bedingungen nach Ziffer III.2.3) erfüllt sind. Werden diese Anforderungen erfüllt, wird das Kriterium als Summe der nachfolgenden Unterkriterien bewertet:
- (4.1) Gesamtbaukosten – 10 Pkt. erhält ein Referenzprojekt (ggf. mit Teil-Projekten) mit Gesamtbaukosten (Brutto) nach DIN 276-1 (2008-12) KG 200-700 in Höhe über min. 30 000 000 EUR
- (4.2) Besondere planerische und technische Anforderungen: max. 40 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 4.2.1 bis 4.2.3 bewertet:
- (4.2.1) – 10 Pkt. erhält ein Referenzprojekt mit einem besonders hohen Anteil der technischen Ausrüstung (Anteil der KG 400 min. 40 % der Gesamtbaukosten (Brutto)).
- (4.2.2) – 10 Pkt. erhält ein Referenzprojekt wenn es in mehreren Projektteilen Neubau und Umbau realisiert wurde.
- (4.2.3) – 20 Pkt. erhält ein Referenzprojekt mit Leitstelle, die mit zugeordneten Kommunikations- und Informationssystemen ausgerüstet ist.
- (4.3) Umfang der bearbeiteten Leistungen und Leistungsbilder der HOAI: max. 15 Pkt.— 15 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, bei dem die Leistungsbilder (auch anteilig) der Gebäudeplanung, der Tragwerksplanung und der Technische Ausrüstung erbracht wurden – oder – 10 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, bei dem die Leistungsbilder (auch anteilig) der Gebäudeplanung und der Technische Ausrüstung erbracht wurden– oder – 5 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, bei dem die Leistungsbilder (auch anteilig) Gebäudeplanung und der Tragwerksplanung erbracht wurden.
- (4.4) – Mitwirkung der vorgesehenen Projektleitung im Referenzprojekt: max. 15 Pkt. – 15 Pkt.

erhält ein Referenzprojekt, bei dem die benannte Projektleitung in verantwortlicher Stellung im Referenzprojekt tätig war. – oder – 5 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, bei dem die benannte Projektleitung im Referenzprojekt tätig war.

(4.5) Öffentliche Baumaßnahme und öffentlicher Auftraggeber: max. 40 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 4.5.1 und 4.5.2 bewertet:

(4.5.1) – 20 Pkt. werden an ein Referenzprojekt vergeben, wenn es sich um eine öffentliche Baumaßnahme eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne des § 98 Auftraggeber GWB handelt mit vorliegendem Referenzschreiben.

(4.5.2) – 20 Pkt. werden an ein Referenzprojekt vergeben, wenn es sich um eine öffentliche Baumaßnahme eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne des § 98 Auftraggeber GWB aus dem Bereich der Sicherheits- und Ordnungsbehörden handelt mit vorliegendem Referenzschreiben. Achtung/Hinweis: Eine Lesekopie ist unter der genannten Adresse in Ziffer VI.3) Zusätzliche Angaben abrufbar. Der Dateiname lautet: Auszug\_IV.1.2).

#### **IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue**

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

#### **IV.2. Award criteria**

##### **IV.2.1. Award criteria**

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

##### **IV.2.2. Information about electronic auction**

An electronic auction will be used: no

#### **IV.3. Administrative information**

##### **IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority**

10805E70001

##### **IV.3.2. Previous publication concerning this procedure**

no

##### **IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document**

Payable documents: no

##### **IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

13.1.2016 - 12:00

##### **IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

##### **IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German.

##### **IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

##### **IV.3.8. Conditions for opening of tenders**

#### **Section VI: Complementary information**

---

## **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

## **VI.2. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

## **VI.3. Additional information**

1.1 Alle Bewerbungen sind zwingend unter Benutzung des vom Auftraggeber erstellten Bewerberbogen einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte sowie unterschriebene Bewerberbögen bzw. formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bewerberbogen besteht aus einem bzw. mehreren vollständig auszufüllenden Bewerberbögen mit den geforderten Angaben und nummerierten Anlagen.

Das Formular „Bewerberbogen“ und die Anlagen sind abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>. Der Dateiname lautet:

Bewerberbogen 169\_KoopLT\_GP.

1.2 Zur angemessenen Beteiligung von kleineren Büroorganisationen und Berufsanfängern am Verfahren wird insbesondere auf die Möglichkeit der Beteiligung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

2. Geforderte Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben sind auch von allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis einer/ihrer Eignung des Nachunternehmers bedient.

2.1 Bei Bewerbergemeinschaften sowie Bewerbungen mit Nachunternehmern muss pro Mitglied und pro Nachunternehmer ein Bewerberbogen vollständig ausgefüllt werden.

2.2 Nach Ziff. III.2.3) dürfen maximal 7 Projektmitarbeitende und maximal 2 Referenzprojekte vorgestellt werden. Dies bedeutet, dass bei Bewerbergemeinschaften und/oder im Fall von Nachunternehmern in den einzelnen Bewerberbögen jeweils Felder bei dem Projektteam und den Referenzen frei bleiben. Nur die in den Bewerberbögen genannten 7 Projektmitarbeitern und 2 Referenzen werden in die Wertung einbezogen.

3. Abgesehen von den geforderten Eintragungen, die dazu führen werden, dass der Bewerberbogen an Länge gewinnt, sind Änderungen im Bewerberbogen nicht zulässig.

4. Der gesamte Teilnahmeantrag muss auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise /Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen.

5. Die Bewerberunterlagen sind in Papierform im DIN A4 -Format, keine losen Blätter (abheftbar, seitliche Lochung) in einem fest verschlossenen Umschlag und deutlich mit dem Aufkleber gekennzeichnet bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung V Hochbau, VM 2-1, Fehrbelliner Platz 2, 10707 Berlin auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig. Der Teilnahmeantrag wird nur auf Anforderung und erst nach Abschluss des Verfahrens zurückgesandt.

6. Zusätzliche Auskünfte sind frühzeitig schriftlich jedoch spätestens bis zum 7.1.2016 an die Vergabestelle zu richten. Auskunftserteilung erfolgt nur nach schriftlicher Anforderung (d. h. per E-Mail, Fax oder Brief), von der unter Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle. Die Anfragen werden anonymisiert und mit den Antworten im Internet unter der oben genannten Internetadresse (s. Punkt 1.1) veröffentlicht.

7. Die Zuschlagskriterien werden im Rahmen der Aufforderung zur Verhandlung benannt.

8. Mit der Abgabe eines Angebotes sind zu den unter Ziff. III.1.4 genannten Besonderen Vertragsbedingungen weitere nachfolgende Formblätter ausgefüllt mit einzureichen:

— Eigenerklärung zur Frauenförderung IV 309 F und IV 403 F Besondere

Vertragsbedingungen (BVB);

— Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträge IV 308 F und IV 402 F Besonderen Vertragsbedingungen (BVB);

Angebote, die keine oder unvollständige Erklärungen enthalten, werden nicht berücksichtigt.

9. Der Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) darf keinen Eintrag im Berliner Korruptionsregister haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung. Die entsprechende Erklärung ist vom Bieter im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe (Stufe 2 Verhandlungsverfahren) vorzulegen.

Zum Zwecke der Abfrage beim Korruptionsregister gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 3 bis 6 des Berliner Datenschutzgesetzes (Bln DSG), sind im potenziellen Auftragsfall personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden. Die Erhebung und weitere Verarbeitung der Daten dient der Aufgabenerfüllung nach dem Berliner Korruptionsregistergesetz vom 19.4.2006 (GVBl. S. 358).

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

##### **VI.4.2. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures: Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB; 4. Teil vom 24.4.2009 – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung).

##### **VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

##### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

30.11.2015